© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Vergleichende Uebersicht über das Erscheinen grösserer pelagischer Thiere während der Jahre 1875-77.

Von

R. Schmidtlein.

Die nachstehende Tabelle über das Erscheinen der pelagischen Thierwelt enthält eine vergleichende Zusammenstellung der im Laufe dreier Jahre gesammelten Beobachtungen über die grösseren Formen und ihr Auftreten im Golfe. Zur Verständigung diene die Bemerkung, dass das Material zum allergrössten Theile aus einigen Strömungen stammt, die in der der Station zunächst liegenden Region zwischen dem Posilip und Castell dell' uovo ziehen, und von unseren Fischern täglich befahren wurden, um Auftrieb mit dem MÜLLER'schen Netz und pelagische Thiere zu fischen. — Insofern hat also die Tabelle ein rein locales Auftreten zum Gegenstande, das keinerlei Schlüsse auf die Thierbewegung in den übrigen Theilen des Golfes erlaubt. Wir hatten im Gegentheil sehr oft Gelegenheit, zu beobachten, dass andere, namentlich dem offenen Meere nähere Ströme, auch eine andere pelagische Fauna enthielten; doch schien uns das Festhalten an einer bestimmten Localität günstigere Bedingungen für das Erkennen der Gesetzmässigkeiten im Erscheinen der Formen zu bieten.

Dass diese Gesetzmässigkeiten, einzelne merkwürdige Ausnahmen (Cassiopeia, Tima) abgerechnet, bisher nicht deutlicher erkennbar geworden sind, hat zunächst wohl die anfänglich noch lückenhafte Beobachtung und die Kürze der Zeit verschuldet; da sich indessen schon jetzt, wie ein flüchtiger Blick auf die Tabelle lehrt, constatiren lässt, dass die weitaus grösste Mehrzahl von Formen und Individuen dem ersten und letzten Jahresdrittel angehört, so darf man hoffen, dass fortgesetzte Beobachtung nach einer Reihe von Jahren auch im Einzelnen werde erkennen lassen, in wie weit die physikalischen resp. meteorologischen

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Factoren im Verein mit den biologischen das Erscheinen und Verschwinden der pelagischen Glasthierwelt beeinflussen.

Im Besonderen bemerken wir zunächst für die Siphonophoren, dass namentlich für die kleinen Formen, wie Abyla und Athorybia der Zufall eine grosse Rolle spielt. Gesellt sich zur Kleinheit auch noch Seltenheit, wie bei der letzterwähnten, so ist der Werth der Notizen geradezu illusorisch und wird nur eine sehr lange Reihe von Jahren die Beobachtungsfehler verkleinern können. — Diese nehmen im umgekehrten Verhältnisse der Häufigkeit ab, so dass die gewöhnlichsten Formen am leichtesten ein Gesetz erkennen lassen. Dies gilt auch für die übrigen Gruppen, von denen die Acalephen und Ctenophoren durch ihre Grösse das sicherste Material zur Beurtheilung bieten. — Die Heteropoden und Pteropoden schwanken in der Individuenzahl weit mehr als in der Zeit des Auftretens, was mit der wechselnden Tageszeit der Fischerei und dem bekannten periodischen Auf- und Absteigen dieser Formen zusammenhängen mag.

Im Uebrigen dürfte die Tabelle verständlich sein. Die Notizen über Auftrieb und Larvenformen sind wegen allzu kurzer Beobachtungszeit zur Publication noch nicht reif und werden später nachzufolgen haben.

Vergleichende Uebersicht über das Erscheinen pelagischer Thiere

in den Jahren 1875 - 77 (grössere Formen).

Die Zahlen bedeuten: 1 = sehr selten; 2 = selten; 3 = ziemlich selten; 4 = ziemlich häufig; 5 = häufig; 6 = sehr häufig.

Name	Jahrgang	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septbr.	Octbr.	Novbr.	Decbr.	Bemerkungen.
a. Siphonophora.														
Athorybia rosacea Esch.	1875													
	- 76											1		Immer vereinzelt und in wenigen Exemplaren.
	- 77				1					1	3	2	3	
Physophora hydrostatica Forsk.	- 75				1									
	- 76			2										
	- 77													
Physophora Philippi Köll.	- 75													
	- 76			1										
	- 77												1	
Physalia hydrostatica ?	- 75													
	- 76													
	- 77						1							Ein einziges, grosses Exemplar.
Forskalia contorta M. Edw.	- 75	?		3	5	2			1	4	5	4	4	
	- 76	?	1		4	1	3	1	1	1	5	6	5	Erscheint meist in grossen Schwärmen, welche, zumal im Frühling und Herbst, alle Stadien der Entwicklung enthalten.
	- 77	6	1	3	2	3	1		1	5	6	5	2	

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Name	Jahrgang	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septbr.	Octbr.	Novbr.	Decbr.	Bemerkungen.
Agalmopsis Sarsii Köll.	1875	1	2	2	2						2	2	2	Bemerkenswerth für das Genus Agalmopsis ist das fast vollständige Fehlen in den Hochsommermonaten.
	- 76	1		1		1					1	6	4	
	- 77									1	2	1	1	
Agalmopsis punctata Köll.	- 75			1										
	- 76										1	6	1	
	- 77	3	2		3	3			1			3	6	
Apolemia uvaria Les.	- 75				5	2						1		Erscheinungsform in grossen Schwärmen vorwiegend.
	- 76			2	4	5	1					1		
	- 77				2	4	2			1		1	1	
Rhizophysa filiformis Forsk.	- 75													
	- 76						1							
	- 77											1	3	
Hippopodius neapolitanus Köll.	- 75		3	2	6	4					3	4	3	
	- 76			6	4	1			1			6	6	
	- 77	4	4	6	6	3				1	3	3	6	
Praya diphyes Blainv.	- 75				2									
	- 76			1	1									
	- 77				2	1						1	1	
Abyla pentagona Esch.	- 75						1					2		
	- 76					1	1					1	3	
	- 77									1			5	
Velella spirans Esch.	- 75				2	3					1	1		Erscheint nach länger andauernden Sirocco- und Libecciostürmen schwarmweise und in Begleitung von Lepaden-besetzten Holz- und Bimssteinstücken.
	- 76			2		6	5				1		3	
	- 77			1	6	5	1	1		1				
Porpita mediterranea Esch.	- 75													Vereinzelt und stets in Gesellschaft der Velellen. — Die Grösse der einzelnen Thiere ist auffallend verschieden.
	- 76													
	- 77							1		1				
b. Acalephae und Hydroidae.														
Pelagia noctiluca Pér. Less.	- 75		2	3	5	3					2	2	5	Die häufigste Qualle im Golf, die in ungeheuren Schwärmen während der Frühlings- und Wintermonate das Meer erfüllt.
	- 76	1	5	5	6	6	5	1	2			6	6	
	- 77	5	2	6	6	6	4	3	2	1	6	6	5	
Aurelia aurita L.	- 75													Stets nur einzelne, grosse Exemplare.
	- 76											1	1	
	- 77				1									
Rhizostoma pulmo L.	- 75	4	3	4	1	1	1		6	5	2	2	6	Schwärme meist von kleineren und mittelgrossen Exemplaren gebildet (im Sommer). Winter u. Frühling mit einzelnen riesengrossen Thieren von 1—1½ Fuss Scheibendurchmesser.
	- 76	4	3	3	3		2	3		3	1		2	
	- 77	2	3	5	4	3	6	6	6	1	1	1	6	
Cassiopeia borbonica. Delle Chiaje.	- 75								1	2	1			Bemerkenswerth das constante Auftreten um die Mitte August, zunächst mit wenigen kleineren Exemplaren, worauf Zahl und Grösse stetig zunehmen. Das Individuum im Januar 1877 war ein Nachzügler des grossen September-Schwarmes im Vorjahre.
	- 76								5	6	6	3	2	
	- 77	1							4	5	5			

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Name	Jahrgang	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septbr.	Octbr.	Novbr.	Decbr.	Bemerkungen.
Carmarina hastata E. H.	1875		2	4	5	5					3	4	5	
	- 76			3	3	2	2	1	1	1	1	6	5	
	- 77	4	3	4	3	6		1	1	1	6	6	5	
Charybdaea marsupialis Pér. Less.	- 75													Die meisten Charybdaeen wurden von Nisita gebracht. In grosser Menge fanden sie sich an der Küste von Arienzo im Golf von Gaeta, wo sie das Schleppnetz aus einer Tiefe von 6—7 Meter heraufbrachte.
	- 76													
	- 77							1	1		1	1		
Tima flavilabris	- 75							1	4	6	6	5	1	Wird häufig, wie die vorige, mit Grundnetzen gefischt, was auf die Lebensweise dieser Formen in tieferen Schichten schliessen lässt. Sie ist, wie Cassiopeia, auf die zweite Jahreshälfte beschränkt.
	- 76					1		1	1	5	5			
	- 77							3	5	6	2			
Aegineta flavescens Ggbr.	- 75											3		
	- 76					1	1		1					
	- 77					1				2	3	2	2	
Lizzia Köllikeri Ggbr.	- 75	1	3	2										
	- 76			1	1							1		
	- 77	1	1	1	1	1						2	4	
Oceania conica	- 75													
	- 76											3	2	
	- 77		1						1	1	3	1	3	
Cosmetira punctata E. H.	- 75											1		Mit dem Grundnetz, wie Tima, gefischt. — S. Wagner's Icones zootomicae.
	- 76	1										1	1	
	- 77	1							1	1	1		1	
c. Ctenophorae.														
Beroe ovatus	- 75	1	5	6	6	5		3	4				4	
	- 76	3	4	4	6	3		2			1	1	2	
	- 77	4	5	6	6	6	2			1			2	
Beroe Forskalii	- 75				3	4		1					2	
	- 76		2					2			5	4		
	- 77				1	2				6	6	1		
Eschscholtzia cordata Köll.	- 75			2	4	2					1			
	- 76					1	1					2	1	
	- 77	1		2		1						1		
Cydippe hormiphora Ggbr.	- 75		2	5	5	2					2	4	1	
	- 76												2	
	- 77	2	2	2	2	1								
Cestum veneris Les.	- 75		4	4	4	3					1	3	6	
	- 76	4	6	5	6	4	2		1		6	6	6	
	- 77	6	6	6	6	6	3			4	4	5	5	
Eurhamphaea vexilligera Ggbr.	- 75			1										Ein einziges Exemplar in 3 Jahren!
	- 76													
	- 77													
Chiajea neapolitana Less.	- 75			4	5	1					1	2		
	- 76			1	5	5	6	4	6	6	5	6	2	
	- 77	6	5	4	6	6	6	6	6	6	6	4		

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Name	Jahrgang	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septbr.	Octbr.	Novbr.	Decbr.	Bemerkungen.
d. Tunicata.														
Salpa (Arten summarisch)	1875	3	5	6	6	6		2	3	6	5	4	4	Begreift vorläufig nur die grösseren Arten (s. africana maxima, pinnata, mucronata u. s. w.)
	- 76	2	5	5	6	6	1	2	4	3	1	6	5	
	- 77	6	5	5	6	6	5	3		1	6	4	5	
Pyrosoma elegans u. giganteum Les.	- 75		1	1	1	1			1					
	- 76				1						1	2		
	- 77	2	1	2		2	6					2	5	
e. Pteropoda.														
Hyalaea tridentata Lam.	- 75				1	2					2		2	
	- 76			1	4	4	2	2		6	6	5		
	- 77		1	1	4	1	1				6	4	3	
Hyalaea complanata Ggb.	- 75													
	- 76											3		
	- 77											2		
Cymbulia Peronii Cuv.	- 75			1	1								1	
	- 76	1	1	1	2	1								
	- 77	1	2	2	2								1	
Tiedemannia neapolitana van Ben.	- 75	1		1							1			
	- 76	1		1		1						3	2	
	- 77	3									1	1	2	
f. Heteropoda.														
Pterotrachea coronata Forsk.	- 75			5	5	2								
	- 76				1									
	- 77	3	2							1		1	2	
Pterotrachea mutica u. Fridericii	- 75	1	3	6	6	3					5	2	4	
	- 76	3	3	4	6	1					1	6	3	
	- 77	1	2	4			1			3	2	4	1	
Carinaria mediterranea Lam.	- 75		1	1	6									
	- 76	1	1		2									
	- 77			2	1			1					1	
g. Opisthobranchia.														
Phyllirrhoe bucephalum Pér.	- 75		1	3	1	1							1	
	- 76			1	1							1		
	- 77	1	1	1	2	1				1	1	2	4	
h. Hyperidae.														
Phronima sedentaria Forsk.	- 75	1	1	1	2	2		1					2	
	- 76	1	2		6	2					1	5	4	
	- 77	2	2	4						1	3	3	5	

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mittheilungen aus der Zoologischen Station zu Neapel

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s): Schmidtlein Richard

Artikel/Article: Vergleichende Uebersicht über das Erscheinen grösserer pelagischer Thiere während der Jahre 1875-77. 119-123